



Marlene Mortler

Mitglied des Europäischen Parlaments

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AG ELF) der CSU

Pressemitteilung

Pressekontakt:

Daniela Seifart
Tel.: +49 9123 999 00 51

seifart@marlenemortler.eu

Marlene Mortler MdEP
EUROPÄISCHES PARLAMENT
BRU – ASP 14 E 116
Rue Wiertz 60| B-1047 Brüssel
Tel.: +32 2 28 473 12

marlene.mortler@europarl.europa.eu

Bürgerbüro LAUF
Briver Allee 1
91207 Lauf a.d.Pegnitz
Tel.: +49 9123 999 00 51

Bürgerbüro ROTH
Kugelbühlstraße 9
91154 Roth
Tel. +49 9171 1377
Fax. +49 9171 87 003

mittelfranken@marlenemortler.eu

www.marlenemortler.eu

Europäischer Agrarausschuss nimmt sich Wolf an

Brüssel. 13. Januar 2022: In der Sitzung des Agrarausschusses im Europäischen Parlament stand diese Woche das Thema Wolf auf der Tagesordnung. Hierzu erklärt Marlene Mortler, CSU-Agrarpolitikerin und Ausschussmitglied:

„Weil der zuständige Umweltausschuss nicht aktiv werden will, ergreifen wir im Agrarausschuss jetzt die Initiative zum Handeln. Das sind wir unseren Bäuerinnen und Bauern schuldig, die unmittelbar vom Wolf betroffen sind. Die Angst vor einem Wolfsangriff auf ihre Weidetiere ist allzeit präsent. Herdenschutzzäune und Entschädigungszahlungen haben ihre Grenzen. Wir brauchen schnell realistische und praxisnahe Lösungen für unsere Weidetierhalter – auch vor dem Hintergrund der seit Anfang des Jahres geltenden neuen Ökoverordnung, die eine ganzjährige Weidetierhaltung für bestimmte Betriebe vorschreibt.“

Es geht nicht darum den Wolf auszumerzen. Aber: Der günstige Erhaltungszustand ist in vielen Regionen Europas längst erreicht. Wenn wir nicht eingreifen, dann wächst die Wolfspopulation jährlich um 30 Prozent. Wir brauchen eine vernünftige und vor allem sichere Koexistenz von Mensch, Weidetier und Wolf.

Die Diskussion im Ausschuss macht Hoffnung. In Brüssel gibt es Bewegung, in Berlin verstecken sich die Ampelkoalitionäre hintereinander.“